

Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres – Weltgericht

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.
Unsere Hilfe steht im Namen des Herrn

der Himmel und Erde gemacht hat.

Wochenspruch Wir müssen alle offenbar werden
vor dem Richterstuhl Christi. 2. Korinther 5,10

Lied z.B. 148 Herzlich tut mich erfreuen

Psalm

**Gott, der HERR, der Mächtige, redet und ruft der Welt zu
vom Aufgang der Sonne bis zu ihrem Niedergang.**

Er ruft Himmel und Erde zu,
dass er sein Volk richten wolle:

»Versammelt mir meine Heiligen,
die den Bund mit mir schlossen beim Opfer.«

Und die Himmel werden seine Gerechtigkeit verkünden;
denn Gott selbst ist Richter.

Opfere Gott Dank und erfülle dem Höchsten deine Gelübde
und rufe mich an in der Not, so will ich dich erretten,
und du sollst mich preisen.«

Wer Dank opfert, der preiset mich, und da ist der Weg,
dass ich ihm zeige das Heil Gottes.« aus Psalm 50

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit und in Ewigkeit. Amen.

Lesung (mit Auslegung)

Liedstrophe

1. Es ist gewisslich an der Zeit,
dass Gottes Sohn wird kommen
in seiner großen Herrlichkeit,
zu richten Böses und Fromme.
Da wird das Lachen werden teu'r,
wenn alles wird vergehn im Feu'r,
wie Petrus davon schreibt.

7. O Jesu Christ, du machst es lang
mit deinem Jüngsten Tage;
den Menschen wird auf Erden bang
von wegen vieler Plage.

Komm doch, komm doch, du
Richter groß,
und mach uns bald in Gnaden los
von allem Übel. Amen

aus dem Wochenlied EG 149

Gebet

Vater unser im Himmel.
Geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Gott, wir wollen dir danken, für die bisherige Lebenszeit
mit allem, was sie uns gebracht hat.
Wir danken dir für die kleinen Freuden des Alltags,
für jeden Baum, für jeden Strauch,
für den Gesang der Vögel in den Zweigen,
für die Menschen, die uns begegnen, und die zu uns gehören.
Es ist so viel, was unser Leben reich macht.
Erhalte uns, Herr, ein waches Bewußtsein
für den Reichtum unserer Tage.
Wir bringen vor dich auch das, was uns beschwert.
Freuen wollen wir uns, dass wir deiner Treue
und deiner Vergebung gewiß sein dürfen.
Hilf uns, Herr, dass wir den Menschen unserer Umgebung
mit offenen Augen begegnen.
Wir wissen nicht, wieviel Zeit du uns noch schenkst.
Darum wollen wir dir danken, Gott,
für jeden Tag und jede Stunde, die du uns leben lässt.

nach dem EG 940 (UEK-Ost)

Segen Es segne und behüte uns der allmächtige und barmherzige Gott,
Vater, Sohn und Heiliger Geist. Amen.

Lied(strophe) 369 Wer nur den lieben Gott lässt walten
406 Bei dir, Jesu, will ich bleiben
533 Du kannst nicht tiefer fallen